

In den Südtiroler Himmel

Rundtour zum Rittner Horn (2260 m)

Urwüchsige Zirbenwälder, schöne Almböden und großartige Dolomiten-Blicke – nicht ohne Grund hat man die Wanderung rund um das Rittner Horn „Südtiroler Himmelstour“ getauft.

Bergwanderung

Schwierigkeit	leicht
Kondition	gering
Ausrüstung	komplette Bergwandrausrüstung
Dauer	↗ ↘ 4 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 500 Hm

www.alpinwelt.de → [tourtipp](#)s (GPS-Track)

Ausgangspunkt: Bergstation der Rittner-Horn-Seilbahn an der Schwarzseespitze (2071 m)

Einkehr/Stützpunkte: Berggasthof Unterhornhaus, 2044 m, bew. Ende Mai–Anfang November, Tel. +39 0471 356371 – www.unterhorn.it; Almschank Platzeralm, 2060 m, bew. Anfang Juni–Mitte Oktober, Tel. +39 338 9962887; Rittner-Horn-Haus, 2260 m, bew. Mitte Mai–Ende Oktober, Tel. +39 0471 1550602 – www.schutzhaus-rittner-horn.com

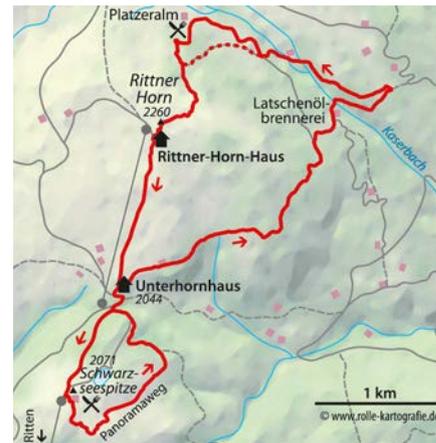
Karte/Führer: Tabacco-Karte Nr. 034 „Bozen–Ritten–Salten“ 1:25 000; Franziska Baumann, Wanderführer Bozen (Kompass)

Weg: An der Bergstation der Rittner-Horn-Seilbahn folgt man rechts dem Panoramaweg mit herrlicher Aussicht auf die Dolomiten. Man trifft auf einen Fahr-

weg und gelangt rechts zum Unterhornhaus. Hinter dem Gasthaus biegt man in den Steig Nr. 15 ein. Gelbe Schilder mit einem Latschenkiefernzapfen markieren nun die „Südtiroler Himmelstour“. Sie führt über Almböden und Zirbenwald, verliert etwas an Höhe und mündet in einen Fahrweg. Kurz darauf biegt man rechts in eine weitere Almstraße ein und kommt zu einer kleinen Latschenölbrennerei. Hinter dem Gebäude geht man über den Kaserbach, folgt dem Steig über Almwiesen zu einem Durchgang im Weidezaun und hält sich dort links bergauf. Kurz darauf zweigt man erneut links ab, quert zwei Bachgräben und trifft bei einer Hütte auf einen Fahrweg. In der Kehre ent-



weder auf Steig (Mark. 4) direkt aufsteigen oder rechts der Almstraße folgen und in zehn Minuten zur Platzeralm. Auf dem breiten Weg weiter an den Hängen des Rittner Horns bergauf, man quert ein Stück



© alpinwelt 3/2020, Text & Foto: Franziska Baumann

nach Süden und trifft wieder auf den Steig Nr. 4. Nach rechts geht es zum Gipfel hinauf (Trittsicherheit erforderlich). Für den Abstieg folgt man dem breiten Wanderweg nach Süden zum Unterhornhaus hinunter und auf Fahrweg, an einer Verzweigung rechts, zur Seilbahn zurück.

Auf der Barbianer Alm, einer urigen Hütte an den Hängen des Rittner Horns, wird seit 1912 hochwertiges Zirben- und Latschenkiefernöl hergestellt. In einem traditionellen Verfahren löst man mithilfe von Wasserdampf das ätherische Öl aus den Nadeln. Es lindert Atembeschwerden, Gelenkschmerzen und Muskelverspannungen. Besichtigung der Brennerei von Anfang Juni bis Ende Oktober 10–16 Uhr möglich. – www.latschenkiefer.it